

gehoben und den Appellationen, so weit sie nicht rejiciret, entsaget, die Schenken-Nahrung aber an die ehemalige Besitzerin hinwiederum zurückgegeben worden, und diese nunmehr anderweit um freywillige Subhastation sothaner Schenken-Nahrung samt Zubehör mit der diesjährigen Erndte und den darauf haftenden Gerechtigkeiten und Beschwerden geziemend angesuchet hat, dem Suchen auch gefuget, und der 10te September dieses Jahres zum desfalligen Subhastationstermine anberaumet worden; Als wird solches, und daß Kauflustige in diesem Termine an hiesiger gewöhnlichen Gerichtsstelle zur Vormittagszeit erscheinen, ihre Gebote eröffnen, und sich gewärtigen können, daß dem Meistbietenden und Annehmlichsten nach Befinden das Grundstück sofort werde adjudiciret werden, hierdurch bekannt gemacht. Großschweidnitz, den 20. August 1806.

Adel. Beshwizische Gerichte, und Karl Benjamin Schöbel, Justitiar.

Ein in der schönsten Pflege dieses Marggrafthums und in dessen Budissiner Kreise gelegenes, zwey Meilen von Budissin und eine Meile von Camenz entferntes, mit dem tragbarsten Boden, schönem Wiesewachs, Teichen, Holzungen, beträchtlichen trockenen Zinsen, und ganz steinernen Hofgebäuden versehenes, Allodial-Nitterguth, stehet aus freier Hand zu verkaufen, und sind Anschläge davon, so wie die Kaufsbedingungen, bey dem Herrn Ober-Postmeister Drescius in Budissin und Herrn Goltzsch in Rattwitz zu erfragen.

Ben den Adel. von Hornuffschen Gerichten zu Schönau, soll auf den 9. Septbr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr eine dienstbare Garten-Nahrung mit 10 Scheffeln urbarem Felde und $1\frac{1}{2}$ Scheffel Wiesewachs, auch einfachen Wirthschafts-Inventario, an den Meistbietenden und Annehmlichsten verkauft werden. Die desfalligen Bedingungen erfährt man bey Unterzeichnetem, wo sich Kaufliebhaber ihrer Aufführung halber durch gültige Zeugnisse zu legitimiren haben.

Zimmermann, Ger. Dir. zu Schönau.

Zwischen Bauzen und Görlitz ist ein sogenanntes Erbgerichte, zu welchem gegen 90 Scheffel pfluggängiger Waizenboden, nächst auf 4 Pferde, 18 Stück Rind. und 200 Stück Schaafvieh hinreichender Wiesewachs gehören, mit der Gerechtigkeit des Bierbrauens, Brandtweimbrennens, Schlachtens und Backens, aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt

Adv. Gerhardt zu Bauzen.

Ein in einer sehr lebhaften Gasse allhier gelegenes Haus, worinne 7 Stuben, Küche, Keller und andere zur Bequemlichkeit dienende Behältnisse befindlich sind, steht aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht davon kann man bey dem Advokat Höffner hier selbst erhalten.

Zu künftigen Michaelistermin d. J. wird ein Capital von 200 Thln. und ein anderes von 500 Thln. gegen obrigkeitlichen Consens und gehörige Sicherheit gesucht. Diejenigen, die dergleichen auszuleihen haben, ersucht der Advokat Höffner ihn davon gefälligst zu benachrichtigen.

Da auf die von mir im 12ten Stück dieser wöchentl. Nachrichten a. c. geschehene Ankündigung eines Repertoriums zu dem Oberlausitzischen Gesetzbuche mehrere Herren Subscribenten mich mit Ihrem achtungswerthen Zutrauen beehret haben, demungeachtet aber die Anzahl derselben noch nicht so stark ist, um mich wegen des Verlags und meiner Arbeit sicher zu stellen; so sehe ich mich genöthiget, den Subscriptionstermin noch bis zu Ende des Novembers a. c. zu verlängern. Ich hoffe in dieser Zeit meiner Arbeit vielleicht noch manche kleine Veränderung und Vermehrung beizubringen. Bauzen, den 27. Aug. 1806.

J. Th. Heino.

Eine noch ganz gute geraume bedeckte 4sitzige Chaise stehet um billigen Preis auf der Steingasse No. 222. zu verkaufen, wo sie auch angesehen werden kann.

Mit ächtem franz. Wein, Essig und ganz neuen holländischen Heringen, von der besten Güte, im billigsten Preise, empfehlen sich aufs ergebenste Andreas Jokusch seel. W. & Comp.

Frentags, den 5. Septbr. fährt Böhmer in der Goshwitz mit einer leeren Kutsche nach Dresden.

Ben dem Buchhändler C. H. Schulze in Bauzen ist zu haben: Abälard und Heloise, von D. Fessler. Berlin 1806. 4 Gr. Salomon Gekners Gourchegemälde. 6 Thlr. Conversationslexicon, mit vorzüglicher Rücksicht auf die gegenwärtigen Zeiten. 5r Theil. Leipz. 1806. 18 Gr. Leonhardi monatliche Uebersicht der Forst- und Jagd-Wissenschaft. Epz. 1806. 18 Gr. Alexander Selkirchs sonderbare Schicksale zu Wasser und zu Lande; ein Buch zur Erleichterung des geographischen Unterrichts. Berlin 1806. 1 Thlr. 12 Gr.

(Hierzu eine Beilage.)